

Parl. Initiative «Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (Vorentwürfe 2 und 3: Umsatz- und Versicherungsabgabe)» – Stellungnahme der AIHK gegenüber Economiesuisse

Die AIHK setzt sich für weniger Steuern, Gebühren und Abgaben ein. Allein schon angesichts dieser Grundsatzposition befürworten wir die Abschaffung der Umsatzabgabe und der Versicherungsprämienabgabe. Die Abschaffung dürfte sich positiv auf das Wachstum auswirken und so langfristig einen Grossteil der damit verbundenen Steuerausfälle beim Bund wettmachen. Wir befürworten daher sowohl den Vorentwurf 2 als auch den Vorentwurf 3.

Unterstützung verdient nur eine totale Abschaffung und damit eine entsprechende Vereinfachung des Steuersystems. Eine bloss teilweise Abschaffung würde nämlich zu einer weitaus geringeren administrativen Entlastung führen, wenn überhaupt. Hinzu kommt, dass nur bei einer totalen Abschaffung die personellen Ressourcen der Eidgenössischen Steuerverwaltung effektiv ein Stück weit entlastet werden könnten, welche laut erläuterndem Bericht dann in bisher ungenügend überprüften Gebieten eingesetzt werden könnten. Bei einer teilweisen Abschaffung käme es kaum zu freiwerdenden personellen Ressourcen.

Die Anträge der Kommissionsminderheit sowohl zum Vorentwurf 2 als auch zum Vorentwurf 3 können wir nicht unterstützen, da mit anderweitigen Kompensationen der resultierenden Steuerausfälle weder die Steuerbelastung insgesamt gesenkt wird, noch eine Vereinfachung des Steuersystems und eine Reduktion der administrativen Belastungen erreicht werden kann.

Hinsichtlich der vorgesehenen Staffelung bei der Abschaffung der Umsatzabgabe und der Versicherungsprämienabgabe erheben wir keine Einwände.